

## **Term Sheet für die Vergabe einer KI-Plattform**

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank (im Folgenden: „IFB Hamburg“) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Trägerin der IFB ist die Freie und Hansestadt Hamburg, deren zentrales Förderinstitut die IFB Hamburg ist. Die IFB Hamburg unterstützt den Senat bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Dabei führt sie im staatlichen Auftrag, auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg, Fördermaßnahmen, insbesondere Finanzierungen im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Union und unter Beachtung des gemeinschaftsrechtlichen Diskriminierungsverbotes im eigenen Namen in verschiedenen Bereichen durch (u. a. Wohnraumförderung, insbes. sozialer Wohnraum, Innovationsförderung etc.).

### **1. Ausgangslage**

Die IFB Hamburg möchte mit der Einführung einer KI-Plattform auf Basis von Large Language Models (LLM) die Potenziale dieser innovativen Technologie nutzen und Geschäftsprozesse damit unterstützend effizienter gestalten. In der Vergangenheit wurden bereits einige Use Cases in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen identifiziert, womit sowohl ein Interesse als auch ein großer Nutzen festgestellt wurde. Das Ziel ist, allen knapp 390 Mitarbeitenden der IFB Hamburg den Zugriff auf die Plattform zu gewähren.

### **2. Technische Anforderungen**

- Es gelten die in der veröffentlichten Leistungsbeschreibung festgelegten Mindestanforderungen

### **3. Rechtliche Rahmenbedingungen**

#### **3.1 Vertragslaufzeit**

- Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung.
- Der Vertrag endet, sofern er nicht einseitig durch die IFB Hamburg verlängert wird, nach zwei Jahren; Die IFB hat das Recht, den Vertrag zweimalig durch einseitiges Optionsrecht um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern

#### **3.2 Nutzungsrechte**

- Alle der Auftraggeberin aus der internen Nutzung der Software zustehenden Rechte verbleiben bei der Auftragnehmerin
- Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, Datensätze der öffentlichen Einrichtung für andere Zwecke als die Erfüllung des Vertrags zu nutzen
- Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin nach Vertragsbeendigung die Wahrnehmung aller ihr zustehenden Urheber- und Nutzungsrechte zu ermöglichen

#### **3.3 Unbefugte Datennutzung**

- Die Auftraggeberin räumt dem Auftragnehmer bloß die dem Vertragszwecks zwingend entsprechenden Rechte ein
- Dem Auftragnehmer sowie etwaigen Subanbietern ist die Datennutzung für eigenes KI-Training im Speziellen sowie Dritten im Allgemeinen für jegliche Zwecke untersagt

### **3.4 Datenübermittlung in Drittländer**

- Die Datenübermittlung in Drittländer außerhalb der EU ist ausgeschlossen

### **3.5 Datenschutzrechtliche Bestimmungen und Serverstandort**

- Standort der Serverumgebung ist die EU/EWR
- Ferner gelten die sich aus den Vergabeunterlagen inklusiver aller Anlagen ergebenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Zeitpunkt der Zuschlagserteilung

### **3.6 Freistellung von Ansprüchen**

- Der Auftragnehmer stellt die Auftraggeberin von allen Ansprüchen frei, die von Dritten, einschließlich Aufsichtsbehörden, geltend gemacht werden, wenn die Nutzung des KI-Systems, der Datensätze des Lieferanten und/oder der Datensätze von Dritten durch die Auftraggeberin dazu geführt hat, dass Rechte des geistigen Eigentums, Datenschutzrechte oder gleichwertige Rechte verletzt wurden

### **3.7 Rechtswahl und Gerichtsstand**

- Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht
- Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes bestimmt ist, der Gerichtsstand Hamburg vereinbart

### **3.8 Vorrangige Geltung**

- Es gelten nacheinander folgende Vertragsbestandteile, wobei immer vorrangig die Regelungen zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung gelten:
  1. Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen (Term Sheet) unter der Einbeziehung von Anlagen (Anlage DORA, Anlage Informationssicherheit, Anlage KI-Vergabe, Muster AVV, Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Liefer- und Dienstleistungen)
  2. Angebot inklusive Preisblatt (Übermittlung des Preisblattes erfolgt nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbes),
  3. Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)